
Gnaden- und Friedensgruß

2TH 1:1

Paulus und **Silvanus** und **Timotheus** der **Versammlung** der Thessalonicher in unserem Gott-Vater, und *dem* Herrn Jesus Christus.

2K 1:19

παῦλος καὶ σιλουανὸς καὶ
τιμόθεος τῇ ἐκκλησίᾳ
θεσσαλονικέων ἐν θεῷ
πατρὶ ἡμῶν καὶ κυρίῳ
ἰησοῦ χριστῷ

Paulus, Silvanus, Timotheus - s. bei 1TH1.1 (KK)

Versammlung - ἐκκλησία (*ekkläsia*) - das Wort setzt sich zusammen aus: *ek* "heraus" und *kaleo* "rufen". Es wurde im profanen Griechisch für eine Volksversammlung gebraucht, ... die ... regelmäßig zusammengerufen wurde. Deshalb war es nötig, dass Paulus die Bedeutung des Wortes durch den folgenden Ausdruck erklärt. ... "in Gott u. Christus" (wdBI).

S.a. H10.25 (KK); 1T3.15 (KK).

Die ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist:

A - ein Leib oder Organismus:

K1.18 - Christus und die ἐκκλησία (*ekkläsia*) bilden den ganzen Leib aus Haupt und Gliedern.

E2.21,22 - es ist ein wachsender Organismus.

(Vergl. a. - A20.28; 1K10.32; 15.9; G1.13; E1.22; 3.10; 5.23-32; K1.24 u.v.m.)

B - eine Ansammlung von (gläubigen) Personen, die an einen Ortsnamen gebunden ist:

A14.23 - "in jeder Versammlung" (ELO); "gemäß der jeweiligen Herausgerufenen" (DÜ).

A15.22 - "die ganze Versammlung" (ELO); "die ganze Heraus-gerufene" (DÜ).

A15.41 - (pl.!) "die Versammlungen" (ELO); "die Herausgerufenen" [i.S.v. biblische Gemeinden] (DÜ).

Die Verwendung des Plural, oder die Begriffe: "ganze" oder "jede" zeigen, dass nicht alle Glieder einer örtl. ἐκκλησία (*ekkläsia*) auch automatisch Leibesglieder sein müssen.

(Vergl. a. - A19.40; 20.17; R16.1,4,16, 23; 1K4.17; 7.17; 11.16; 14.23,33-35; 16.1,19 u.v.m.)

2TH 1:2

Gnade ist euch und **Friede** von unserem Gott-Vater und *dem* Herrn Jesus Christus.

R 1:7

χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ
θεοῦ πατρὸς *ἡμῶν καὶ
κυρίου ἰησοῦ χριστοῦ

Gnade, Frieden - T2.11; E2.14; JJ9.5 - beides ist der Christus in Person.

T3.7; R5.1 - Gerechtfertigte aus Gnade und Treue haben Frieden.

K1.20 - die Grundlage dafür ist SEIN Blut.

2P1.2 - die Mehrung des Friedens vollzieht sich in der Einswerdung (ἐπίγνωσις [*epi-gnosis*]) mit Gott.

T2.12 - durch SEINE Erziehung.

G5.4 - wer dies selber tun will, fällt aus diesem herrlichen Stand heraus.

*[fehlt in - B]

(S.a. R1.7; 1K1.3; 2K1.2; G1.3; E1.2; P1.2; K1.2; 1TH1.1; 2TH1.2; 1T1.2; 2T1.2; T1.4; PM3; vergl. auch: 1P1.2; 2P1.2; 2J3; EH1.4).

Dank für Glauben, Liebe, Ausharren und Leiden der Thessalonicher

2TH 1:3

Zu **danken** sind wir ^dGott allezeit **schuld**ig, euch betreffend, Brüder, so wie es **würdig** ist, weil euer **Glaube überaus**

schuldig - 1TH3.12 - wegen der Gebetsanhörung schuldeten die drei Brüder Gott zu **danken**.

2TH1.3; 2.13 - ebenso wegen der Brüder.

wächst und die **Liebe** eines jeden von euch allen ^hzu-einander **sich mehrt**,

2TH 2:13; R 1:8; 1TH 3:12; 2K 8:24; K 1:4; 1TH 4:9

εὐχαριστεῖν ὀφείλομεν τῷ θεῷ πάντοτε περὶ ὑμῶν ἀδελφοί καθὼς ἄξιόν ἐστιν ὅτι ὑπεραυξάνει ἡ πίστις ὑμῶν καὶ πλεονάζει ἡ ἀγάπη ἐνὸς ἐκάστου πάντων [K^cAB - ὑμῶν] εἰς ἀλλήλους

würdig - angemessen (ELB, KNT); wie es sich geziemt (Jer, Schl); würdig (DÜ, PF).

Glaube wächst überaus - 1TH3.2,10 - im ersten Brief machte sich Paulus noch Gedanken über den Glauben der Thess. -> 1K3.6,7; E4.16; K2.19 - jetzt aber, nach wenigen Monaten, hat Gott Wachstum geschenkt, welches überaus groß ist.

Liebe mehrt sich - 1TH3.12; 4.9,10 (KK) - das Gebet und der Wunsch des Ap. Paulus, dass sie in der Liebe noch überfließender werden sollen, hatten sich wohl auch erfüllt.

Erwartung - 1TH1.3; 5.8 - warum erwähnt Paulus, wie im ersten Brief, hier nicht die Erwartung als dritten Teil der Dreieit - Glaube, Liebe, Erwartung?
1TH4.13-18; 2TH2.1ff! - war die klare Erwartung der Thess., die im ersten Brief bezeugt wurde, durch falsche Lehren getrübt worden?

2TH 1:4

so dass wir selbst uns euer in den **Versammlungen** ^dGottes **rühmen** für euer ^dAusharren und *euren* Glauben (Treue) in allen euren ^dVerfolgungen und den Drängnissen, ^wdie ihr erträgt,

2K 7:4,14; EH 13:10; EH 1:9; 1TH 2:14; 1TH 1:6

ὥστε αὐτοὺς ἡμᾶς ἐν ὑμῖν ἐγκυχαῖσθαι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ θεοῦ ὑπὲρ τῆς ὑπομονῆς ὑμῶν καὶ πίστεως ἐν πᾶσι τοῖς διωγμοῖς ὑμῶν καὶ ταῖς θλίψεσιν αἷς ἀνέχεσθε

Versammlung Christi - R16.16; 2K8.23; [K1.24] - wird gebraucht, um das Eigentumsverhältnis zu betonen (M16.18). (HL)

Versammlung Gottes - A20.28; 1K1.2; 10.32; 11.16,22; 15.9; 2K1.1; G1.13; 1TH2.14; 2TH1.4; 1T3.5,15 - wird überall da gebraucht, wo es um die heilsgeschichtliche Schau geht. (HL)

rühmen - ἐγκυχαῖομαι (*engkauchaomai*) 1x - infolge von rühmen.

Vorkommen im NT: 37x verb. - κυχαῖομαι (*kauchaomai*);

11x subst. neut. - καύχημα (*kauchāma*) der Ruhm;

11x subst. fem. - καύχισις (*kauchāsis*) das Rühmen als Handlung;

4x verb. - κατακυχαῖομαι (*katakauchaomai*) rühmen gegen.

Von dem insgesamt 64x in unterschiedlichen Formen vorkommenden Begriff des Rühmens, stehen 58x bei Paulus, 1x bei H, 5x bei JK.

Wie und wessen kann gerühmt werden?

1K1.31; 2K10.8,17; R5.2,11; 15.17; G6.14; P1.26; 3.3 - alles Rühmen sollte infolge des Herrn geschehen.

2TH1.4; 2.19; 1K15.31; 2K1.14; 7.4 - für oder wegen der Brüder kann gerühmt werden.

R5.3; 2K11.30; 12.9 - in allen Umständen, die der Zubereitung dienen, kann gerühmt werden.

Wie sollte nicht gerühmt werden?

R3.27,28 - nicht wegen Gesetzeswerken sollte gerühmt werden.

R4.2 - Werke sind vor Gott kein Gegenstand des Rühmens.

1K3.21 - nicht infolge von Menschen.

1K4.7; JK4.16 - nicht über eigene Leistung.

1K9.16 - nicht wegen der Verkündigung des Evangeliums.

1K1.26-29 - auch das von Gott auserwählte und berufene Fleisch hat nichts zum Rühmen.

Ausharren - ὑπομονή (*hupomonā*) - w. Untenbleiben (DÜ).

R2.7; 8.25; 2K6.4; K1.11,12; 1TH1.3,4; H10.36; 12.1 - Ausharren erfordert den Blick auf ein ganz bestimmtes Ziel.

1TH2.14; A28.5 - im Gegensatz zum Ausharren, ist Erleiden ein zeitlich begrenzter Zustand in den man unfreiwillig gerät.

P1.29 - was nicht ausschließt, dass man trotzdem auf ein Ziel blickt.

A3.18; H13.12 - der einzige, der freiwillig gelitten hat, war Christus.
2TH1.5,12; 1P3.17; 4.19 - wir leiden um des Evangeliums, Christi und Gottes Willen.

Verfolgung - hatte wohl bei den Thess. zugenommen, da Paulus im ersten Brief nur von Drängnissen spricht.

2TH 1:5

als **Anzeichen** des gerechten **Gerichts** ^oGottes, ^hdamit ihr *(gemäß)**gewürdigt werdet** der Regenschaft ^oGottes, für welche ihr auch **leidet**,

EH 16:7; M 5:10; 1TH 2:12; A 14:22; 2T 2:12; R 8:17

ἔνδειγμα τῆς δικαίας κρίσεως τοῦ θεοῦ εἰς τὸ καταξιοθῆναι ὑμᾶς τῆς βασιλείας τοῦ θεοῦ ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε

* in jeder Beziehung ausreichend würdig gemacht.

Anzeichen - ἔνδειγμα (*endeigma*) 1x subst. - i.S.v. Beweis oder Nachweis.

Gericht - hier nicht als Strafgericht, sondern i.S.v. Zurechtbringung.

Dies gilt für beide Seiten:

1. Für die, die bedrängt werden:

1P4.17 - das "Haus Gottes" wird zuerst zurechtgebracht.

2T3.12 - Verfolgung gehört dazu.

JK1.12 - das Ziel ist, bewährt zu werden.

2TH1.7; 1TH4.17 - die Zurechtbringung dauert bis zur Vereinigung mit IHM.

2. Für die Bedränger:

2TH1.6,9; JD1.7 - ihre Zurechtbringung geschieht durch Drängnis, ist aber auf die Zeit der Äonen beschränkt.

2TH2.11,12 - "nicht-glauben-können" ist bereits ein Gericht.

A9.3ff - das Zurechtbringung gerecht ist, wird am Beispiel des Ap. Paulus deutlich.

1K15.28 - ihre Durchführung dauert solange, bis alles zurecht-gebracht ist.

gewürdigt werden (inf.ao.pass.) - K1.12 - dies ist keine Eigenleistung, die auf Werken beruht.

2T2.11,12 (KK) - es gibt aber einen Unterschied zwischen "mitleben" und "mitregieren". (Mitleben werden alle, aber offensichtlich nicht alle mitregieren).

leiden - A14.22; 1TH3.3; P1.29; R8.17 - leiden in Drängnissen gehört zum Weg hinein in die Regenschaft Gottes.

J15.18-25 - Jesus hat dies schon ausreichend bezeugt.

2K1.5; K1.24 - es sind SEINE Leiden.

R8.36 - es geschieht um SEINET-Willen.

Zit. HL: "Die Gemeinde nun muss für dieses Königreich leiden, indem sie mithilft, dass das Geheimnis der Bosheit bis zur Vollendung ausreifen kann. Dann kommt auch die ausgleichende Gerechtigkeit Gottes zu ihrem Ziel."

Das Geschehen in der Enthüllung Jesu, und Gebet um Kraft für diese Zeit.

2TH 1:6

so wie es denn bei Gott gerecht ist, denen, die euch bedrängen, Drängnis zu **vergelt**,

LB 119:84; R 12:19; EH 18:6

Der Inhalt einer Botschaft, oder der gleiche Umstand, haben immer eine Doppelbotschaft zum Zweck.

● 2TH1.6,7,9 - hier hat die Drängnis die Doppelbotschaft: Ruin für die Bedränger; Entspannung für die Bedrängten.

● P1.28 - hier, dient Unerschrockenheit als Beweis des Verderbens und der Rettung.

εἶπερ δίκαιον παρὰ θεῶ
ἀνταποδοῦναι τοῖς θλίβου-
σιν ὑμᾶς θλίψιν

- 2K2.14-16 - hier, der Geruch des Wissens Christi ist den einen ein Geruch zum Leben, den anderen ein Geruch zum Tode.
- H6.7,8 - hier bewirkt derselbe Regen unterschiedliche Frucht.
- J20.22; 2TH2.8 - derselbe Geisthauch hat unterschiedliche Wirkung.
- 1K1.18 - das Wort vom Pfahl hat zwei Wirkungen.
- 1P2.6-8 - derselbe Eckstein ist eine Kostbarkeit und ein Anstoß.

vergelten - ἀνταποδίδωμι (*ant-apo-didōmi*) - w. anstatt-weg-geben (DÜ); erstatten, entrichten, zurückzahlen (wdBI); vergelten, zurückerstatten (ESS).

Grundlinie der Schrift

M16.27 - der Sohn des Menschen gibt jedem gemäß seinem Tun.

M7.2 - das Urteil und Maß eines jeden, ist auch sein eigenes.

2TH 1:7

und euch, den Bedrängten,
Entspannung mit *uns in der
Enthüllung des Herrn Jesus
vom Himmel mit den Engeln
seiner Vermögensmacht,

1P 1:7; M 16:27; 1K 1:7

καὶ ὑμῖν τοῖς θλιβομένοις
ἄνεσιν μεθ' ὑμῶν ἐν τῇ
ἀποκαλύψει τοῦ κυρίου
ἰησοῦ ἀπ' οὐρανοῦ μετ'
ἀγγέλων δυνάμεως αὐτοῦ

*[^cAB - ἡμῶν]

Entspannung - ἄνεσις (*anesis*) 5x - A24:23; 2K2:13; 7:5; 8:13 - Lockerung (DÜ); Erholung von Anspannung (ESS); zu unterscheiden von der göttlichen Ruhe (κατάπαυσις [*katapausis*] H4.10; oder ἀνάπαυσις [*anapausis*] M11.28,29).

1TH1.9,10 - die Entspannung liegt wohl im Wesentlichen in der Wahrnehmung der unterschiedlichen "Gerichtsausgänge" der Gläubigen und Ungläubigen. (Beachte den Zusammenhang in den Versen 5-10).

Enthüllung - es gibt im Wesentlichen zwei Meinung dazu, welcher Zeitpunkt hier angesprochen ist:

A - "Die Apokalypsis des Herrn Jesus ist dasselbe Ereignis wie seine Parousie." (HL; ä. WU, S+Z, HM; BB)

B - "Die Offenbarung (*apokalypsis*) des Herrn Jesus vom Himmel, ist sein Erscheinen in Macht und großer Herrlichkeit, nicht die Entrückung, die Wiederkunft des Herrn auf der Erde, nicht sein Kommen in die Luft." (wdBI; ä. SchlT, FHB)

Die folgenden Begriffe müssen auseinandergelassen werden:

Anwesenheit - παρουσία (*parousia*) 24x - z.B. M24.3; 1K15.23; 2K10.10; P2.12; 2TH2.1; 1J2.28 - w. Danebensein; es ist ein Ankommen mit anschließender Anwesenheit.

Auferscheinen - ἐπιφάνεια (*epiphaneia*) 6x - 2TH2:8; 1T6:14; 2T1:10; 4:1,8; T2:13.

Enthüllung - ἀποκάλυψις (*apokalypsis*) 18x - z.B. R8.19; 16.25; G1.12; E3.3; EH1.1.

Enthüllung und Auferscheinen des Herrn haben immer auch Seine Anwesenheit als Folge, während die Anwesenheit weder das eine noch das andere als Folge haben muss.

1TH4.15 - diese Anwesenheit bleibt z.B. von der Welt unbemerkt, der Herr wird weder enthüllt noch hat er ein Auferscheinen.

2TH2.8 - es gibt aber das Auferscheinen seiner Anwesenheit, welches schmerzlich bemerkt wird.

1K1.7,8 - die ἐκκλησία (*ekkläsia*) wartet auf die Enthüllung des Herrn.

K1.27 - es ist die Erwartung Seiner Herrlichkeit.

Hier - während hier eine spätere Erwartung angesprochen ist, da die Folgen (2TH1.8ff) ganz andere sind.

2TH 1:8

in *einer Feuerflamme*, denen **Rechtsausführung** gebend, die Gott **nicht wahrnehmen**, und denen, die dem **Evangelium** unseres Herrn Jesus Christus **nicht gehorchen**;

JJ66:15; LB97:3; EH19:12; H10:30; R1:18; 10:16; 1P4:17; M16:27

ἐν πυρὶ φλογός διδόντος ἐκδίκησιν τοῖς μὴ εἰδόσι θεὸν καὶ τοῖς μὴ ὑπακούουσιν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ *χριστοῦ

*[fehlt in - B,NA27]

Feuerflamme - sie kann textlich zur herrlichen Erscheinung (V7) gehören, aber auch zum nachfolgend genannten Gericht (V8).

Feuer der Erscheinung:

AT - 2M3.2; 19.18; 5M33.2; D7.9 - die Erscheinung JHWH's oder seines Beauftragten.

NT - EH1.14; 2.18; 19.12 - die Erscheinung des Herrn H1.7 - oder Seiner Beauftragten.

Feuer des Gerichts:

AT - **Feuer** - JJ66.15; LB97.3 - Gerichtsfeuer für die, die Gott nicht gehorchen.

NT - 1K3.13-15 - Feuer auch für die, die selbst gebaut haben, indem sie durch eigene Werke ihrer Rettung nachhelfen wollten.

H10.27; 12.25,29 - die, die Christus missachten.

AT - **nicht wahrnehmen** - LB79.6; JR10.25 - Zorn für die, die Gottes Volk bedrängen und IHN missachten.

NT - A17.30,31; G4.8 - die Zeit der Unwissenheit ist vorbei.

AT - **nicht gehorchen** - JJ2.10,11,17 - die Arroganz der Menschheit wird gebrochen.

NT - R1.5; 16.26 - der Ap. Paulus hatte das Amt zum Glaubensgehorsam "in all den Nationen für seinen Namen" empfangen.

Rechtsausführung - ἐκδίκησις (*ekdikāsis*) - w. Herausrechten (DÜ); Vergeltung (ELB).

Man könnte hier zwei Gruppen sehen, da zweimal ein extra Artikel steht:

1. Die, die Gott nicht kennen (wollen oder können).
R1.18,28 - die die Wahrheit niederhalten; die Gott dahingegeben hat.
2. Die, die dem **Evangelium** nicht gehorchen.
1P4.17; 2.8 - sie stoßen sich an dem "Fels".
2TH2.10,12 - sie glauben nicht der "Wahrheit".

2TH 1:9

^wdie werden **Rechtsgewalt** erleiden, **äonische Vertilgung** **weg vom Angesicht des Herrn** und weg von der Herrlichkeit seiner Stärke,

2P 3:7; JJ 2:21

οἵτινες δίκην τίσουσιν ὄλεθρον αἰώνιον ἀπὸ προσώπου τοῦ κυρίου καὶ ἀπὸ τῆς δόξης τῆς ἰσχύος αὐτοῦ

Rechtsgewalt - δίκη (*dikā*) - Rechtendes (DÜ); Strafe (ELB); das Recht oder das Gerechte zahlen oder zurückzahlen (wdBl). Es beinhaltet den Sinn von "nach Recht urteilen oder vergelten."

2K10.13 - da Gott ein Gott des Maßes ist (ὁ θεὸς μέτρου [*ho theos metrou*]), ist auch seine Rechtsauffassung maßgerecht. Endlose Strafe für zeitliche Verfehlung wäre unangemessen und damit maßlos!

***äonisch** - von Äon abgeleitetes Eigenschaftswort. Ein Zeitraum, der Anfang und Ende hat!

S.a. im Anhang von Band 6 das Thema: "EL OLa'M, der König der Äonen";

sowie unter Kurzbibelthemen: "Äon / hebr. - °OLaM - עולם (nicht endlos)".

Vertilgung - ὄλεθρος (*olethros*) - enthält keineswegs den Gedanken der Vernichtung oder Auflösung der Existenz ... (wdBl).

IB14.13; LB16.10; 139.8 - ER ist überall, auch im Scheol.
1S2.6 - ER führt in den Scheol und wieder heraus!

weg vom ... Herrn - in der Gottesferne, d.h. in der Finsternis. Ja, aber nicht endlos sondern für äonisch!

JK2.13 - das Erbarmen rühmt sich gegen das Gericht (DÜ). (Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht - ELB).

T3.4-7 - die Rettung ist gemäß Erbarmen, nicht nach Werken.

R11.32 - ER erbarmt sich aller! (Nach den Gerichten, wenn alles zurechtgebracht ist.)

****Welch eine Verblendung;
Satan soll Sieger sein!?**

**Nein, Christus Jesus ist
der Sieger!**

M12.20; 1K15.54-57; EH19.16

* * *

* Zit. WU: "Es ist richtig, dass es den abstrakten, philosophischen Ewigkeitsbegriff in der Bibel nicht gibt. Dennoch ... "äonisch" ist schon "ewig" ... Wer ... Gott nicht kennen will ... wird die kommenden Äonen fern von Gott ... zubringen müssen. Das aber ist "ewiges Verderben" ... Es ist die selbst gewollte Scheidung vom Leben und damit der ganze und ewige Tod." **

J1.29; R5.18; **s.a. 1T2.4 (KK!)** - in meiner Bibel ist Christus der Sieger und Retter der Welt!

* Zit. HL: Das "äonisch" bezieht sich auf die begrenzte Zeit der messianischen Reichsherrlichkeit. Sie werden all das entbehren, was in Vers 9 als Fülle der messianischen Herrlichkeit beschrieben wird: Das Angesicht, d.h. die selige Gegenwart des Herrn, und die Herrlichkeit seiner Stärke, d.h. sein herrliches, kraftvolles Regiment."

2TH 1:10

wenn er kommt, um **in seinen** **Heiligen** **verherrlicht** zu werden und bestaunt zu werden in allen denen, die **geglaubt** haben - da unser Zeugnis an euch geglaubt worden ist - in **jenem** **Tag**.

JJ 2:11,17; K 3:4; 1TH 2:12; 1J3.2

ὅταν ἔλθῃ ἐνδοξασθῆναι ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ καὶ θαυμασθῆναι ἐν πᾶσι τοῖς πιστεύουσιν ὅτι ἐπιστεύθη τὸ μαρτύριον ἡμῶν ἐφ' ὑμᾶς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ

wenn - ὅταν (*hotan*) - wann gleichsam (DÜ); wann immer er kommen wird (wdBI); dann, wann, wenn (ESS).

Mit diesem Wort kommt zum Ausdruck, dass das Ereignis gewiss eintritt, allein der Zeitpunkt ist für uns jedoch nicht bestimmbar.

seine Heiligen - E2.20-22; 1K3.17 - es sind die, die zu einem heiligen Tempel erbaut werden.

H3.1; 2T1.9 - es sind heilige Brüder, die mit heiligem Ruf berufen sind.

S.a. 1TH3.13 (KK).

***in ... verherrlicht** - ἐνδοξάζω (*endoxazō*) 2x - 2TH2.12 - w. *eingeherrlicht, in Herrlichkeit eingehüllt (FHB).

E1.4; 5.27; K1.22; JD1.24; 1TH5.23 - dies ist möglich, weil jedes Glied der ἐκκλησία (*ekklāsia*) ganz vollständig heilig und untadelig ist.

glauben - E1.13 - allem zu glauben, was geschrieben steht, ist die Garantie der Versiegelung mit dem Geist und die Bestätigung, dass ER "eingeherrlicht"* ist. (Vgl. 2TH1.12)

jener Tag - 2TH1.7 - Es ist der Tag Seiner Enthüllung.

JJ2.10,11 - die dem Vers zugrundeliegende Prophetenstelle (S+Z).

2TH 1:11

Dahingehend beten wir auch allezeit euch betreffend, auf dass unser **Gott** euch der

dahingehend - εἰς ὃ (*eis ho*) - w. hinein in welches; ^hin *Richtung auf*^wdas (DÜ); im Hinblick worauf, mit welchem Ziel (WdBI).

Da die Verse 6-10 eine Art Zwischengedanke oder Einschub sind,

Berufung würdig *erachte* und vervollständige alles Wohlgefallen *an Gutheit* und *das Wirken des Glaubens in Vermögenskraft*,

K 1:9; 2T 1:9; E 4:1; H 13:21; 1TH 1:3,5

εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα πάντοτε περὶ ὑμῶν ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως ὁ θεὸς ἡμῶν καὶ πληρώσῃ πάσαν εὐδοκίαν ἀγαθωσύνης καὶ ἔργον πίστεως ἐν δυνάμει

weist das "dahingehend" auf Vers 5 zurück und verbindet Vers 11 wie mit einer Brücke.

dahingehend beten - L22.32; E1.16,17; K1.9,10; 4.3,12; 2TH3.1; H13.21 - zielgerichtetes Beten ist wichtig.

Berufung - 2TH1.5 - hier, die Berufung für die Regentschaft Gottes zu leiden.

P3.14 - es gibt auch die Berufung nach "oben".

E1.18 - oder die, zum Reichtum der Herrlichkeit Seines Erbes (Los-teils).

1TH2.12; 2TH2.14 - oder die, zur Regentschaft und Herrlichkeit.

H3.1 - es ist eine "aufhimmlische" Berufung.

R11.29; 1TH5.24 - sie ist unbereubar.

2T1.9; R8.30; H5.4 - es ist ein heiliger Ruf gemäß Vorsatz, nicht gemäß Werken.

G5.13; 1P3.9 - es ist Berufung zur Freiheit und um Segen zu erben.

1P2.9 - berufen, hinein in zu bestaunendes (θαυμαστός [*thau-mastos*]) Licht.

S.a. bei R1.6 (KK).

Gutheit - ἀγαθωσύνη (*agathōsyne*) 4x - G5:22; E5:9; 2TH1:11 - gutes, treffliches Verhalten (TBL); Rechtschaffenheit, sittliche Güte (Sch); rechtschaffene und liebevolle Gesinnung, Güte (THK); Gesamtgutes (DÜ).

Wirken des Glaubens in Vermögenskraft - Glaubenskraftwerk (HL). Paulus betet, dass Gott es vervollständige.

P2.13 - weil ER es ist, der alles wirkt.

Vermögenskraft - δύναμις (*dynamis*) - es ist die Dynamis Gottes, die alles vermag.

1K1.9; 2K1.18 - in ihr wirkt der Sohn wesenhaft, weil ER die Treue (Glaube) in Person ist. (S.a. EH1.5; 3.14 - ὁ πιστός [*ho pistos*] - der Treue {Zeuge}).

2TH 1:12

damit der **Name** unseres Herrn Jesus **in** euch **verherrlicht** werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres **Gottes und des Herrn** Jesus Christus.

MA 1:11; J 17:10; 1P 1:7; K 1:4

ὅπως ἐνδοξασθῇ τὸ ὄνομα τοῦ κυρίου ἡμῶν ἰησοῦ [A - χριστοῦ] ἐν ὑμῖν καὶ ὑμεῖς ἐν αὐτῷ κατὰ τὴν χάριν τοῦ θεοῦ ἡμῶν καὶ κυρίου ἰησοῦ χριστοῦ

Name - J17.6,26 - ein Name im WORT ist wesenhaft, und sein Offenbaren macht das ganze Wesen des Inhabers deutlich. Der Name ist ein ganzes Programm. (S.a. H6.10 KK).

P2.9 - es ist der Name, der über jedem Namen ist, auch über JHWH, da er einen Zusatz erhielt.

Christus ist jetzt der JHWH-Retter (יהושע [JöHOSchu°A]).

J20.28 - ER ist auch der κύριος (Herr), welches im AT der Titel des Höchsten war.

A4.12 - es ist auch in keinem anderen Namen Rettung.

JJ45.23-25; P2.9-11 - alle Knie beugen sich vor demselben Herrn.

H1.5,8,10 - die AT-Bezüge beweisen seine *Göttlichkeit und Stellung.

Gott und Herr - wenn auch hier vom Vater-Gott und Sohn-Gott getrennt die Rede ist, so könnten der fehlende Vater-Begriff und der fehlende Artikel vor Herr durchaus auch ein Hinweis auf die *Göttlichkeit Jesus sein! (w. unser Gott und Herr Jesus Chr.).

(*Göttlichkeit Jesu, s. bei T2.13 KK).

in ... verherrlicht - s. 2TH1.10 (KK).

Dies geschieht auf zweierlei Weise:

A - 2K3.18 (KK) - bereits in diesem Leben dürfen wir die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel sichtbar machen. Jeder an dem Platz, an den er von Gott gesetzt ist.

B - J17.22,23; 1J3.1,2; K3.4; T2.13; 1P5.1 - wenn der ganze Kosmos die Herrlichkeit erkennen wird.

L7.25 - prophetische Darstellung der Herrlichkeit als Hülle. Desh. ist ER, w. eingeherrlicht (DÜ).